

Dem Sport das Herz,
Dem Bund die Hand,



Sächsische

All' Ehr' und Kraft
Dem Vaterland.



Rad- u. Motorfahrer-Zeitung.

Organ für Rad- u. Motorfahrer u. Automobilisten.



Offizielle Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes
zugleich offizielles Organ des
— Deutsch-österreichischen Kartells —
im Königreich Sachsen.



Illustrierte Fachzeitschrift für Radfahrsport und Radfahrwesen.

Prämiert: München 1899
Allgemeine Deutsche Sport-Ausstellung
Goldene Medaille.

Herausgeber:
Sächsischer Radfahrer-Bund
Verlag Wilh. Vogt, Leipzig,
Kurprinzstrasse 3.

Prämiert: Hamburg 1900
Internationale Ausstellung
Grosse goldene Medaille.

No. 12

Leipzig, den 4. Juni 1904.

XIII. Jahrg.

= Umsonst =

erhalten die Mitglieder des Sächs. Radfahrer-Bundes für
erfolgreiche Werbetätigkeit im Jahre 1904 folgende Stiftungen:

1. einen erstklassigen Halbrenner mit einjähriger Garantie für mindestens 45 Aufnahmen.
2. ein erstklassiges Tourenrad mit einjähriger Garantie für mindestens 40 Aufnahmen.
3. eine erstklassige Familiennähmaschine, komplett mit Verschlusskasten, feinste Perlmutterausstattung für mindestens 35 Aufnahmen.
4. eine Wringmaschine mit prima Gummiwalzen für mindestens 30 Aufnahmen.
5. ein vorzügliches grösseres Grammophon für mindestens 25 Aufnahmen.
6. ein vorzügliches kleines Grammophon für mindestens 20 Aufnahmen.
7. Ehrendiplome für mindestens 10 Aufnahmen, je 3 für jeden Bezirk.
8. Ehrennadeln für mindestens 5 Aufnahmen.

Die Preise 1—6 fallen auf die erfolgreichsten Mitglieder; bei Gleichheit der Anmeldungen entscheidet das Los. Auf Wunsch der Stifter scheiden die Mitglieder des geschäftsführenden Bundesvorstandes aus dem Wettbewerb um die Preise 1—6 aus.

Bei Anfragen und Bestellungen beziehe man sich stets auf die „Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung.“



CORONA-Räder



sind die erfolgreichsten

CORONA-Motorzweiräder



zeichnen sich aus durch zweckmässige Konstruktion, einfachste Handhabung und vollkommenste Betriebssicherheit.



CORONA-Fahrradwerke u. Metallindustrie

Aktien-Gesellschaft

Brandenburg a. d. Havel 18.

Ein Renntag in Kopenhagen

1 Kilometerrennen
Handicap 2250 Meter
Hauptfahren
1 Kilometerrennen
Handicap 2500 Meter

I. und II. Preis
I. Preis
I. und II. Preis
I. Preis
I. Preis

bringt

Riesenerfolge

auf

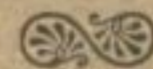
Göricke's Westfalen-Rad.

Vorzüglichstes
Material

Pneumatik

Superior-

mit voller ein-
jähriger Garantie.



Solideste
Konstruktion

Superior-Motor-Reifen

mit wirklich spitzer (schmaler) Lauffläche.

B. Polack, Waltershausen i. Th.

Unerreichte
Haltbarkeit

Gummiwaren-
Fabrik.

Glänzendste
Anerkennungen

Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung.

Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes.

==== Erscheint aller 14 Tage Sonnabends. ====

Alle redaktionellen Einsendungen

sind nur an die Redaktion der „Sächs. Rad- und Motorfahrer-Zeitung“, Leipzig-Lindenau, Elisabethallee 5, zu richten.

Nachdruck von Original-Artikeln der „Sächsischen Rad- und Motorfahrer-Zeitung“ bei genauer Quellenangabe gestattet.

Schluss der Schriftleitung: Montag vor dem Erscheinungstag.

Anzeigen-Bedingungen:

die zweigespaltene Petitzeile 60 Pfg.; $\frac{1}{2}$ Seite M. 80; $\frac{1}{4}$ Seite M. 40; bei 6 maliger Aufgabe 25 %, bei 12 maliger Aufgabe 33 $\frac{1}{2}$ %, bei 26 maliger Aufgabe 50 % Rabatt.

Alle die Inserate betreffenden Einsendungen sind nur nach Leipzig, Kurprinzstrasse 3, zu richten.

Schluss der Anzeigen-Aufnahme: Dienstag vor d. Erscheinungstag.

Herzlich willkommen!

Vom 4.—6. Juni a. c. weilen die Delegierten des „Deutsch-Oesterreichischen Kartells“ zum

7. Delegiertentage

als Gäste des Sächs. Radfahrer-Bundes in Leipzigs Mauern. Wir entbieten den Herren von Herzen kommenden

„Willkommengruss!“

Mögen die wichtigen sportlichen Versammlungen den kartellierten Verbänden, sowie der gesamten deutschen Radfahrerschaft reiche Erfolge bringen.

Leipzig, am 29. Mai 1904.

Der Bundesvorstand:

G. Baumann, 1. Vorsitzender.

Radtour nach Salzburg.

(Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Während der Bahnfahrt mächtig abgekühlt, auch durch die fortwährenden Regenschuschen etc. verstimmt, und da ich Eger schon mehrmals gesehen, bestieg ich mein Rad und fuhr von dannen; zumal Blasius, der Pluvius das Handwerk gelegt und den Nassauer vertrieben hatte, mir geneigt zu sein schien. Ueber Eger giebt unser vortreffliches Bundes-Tourenbuch auf Seite 98 genügende Auskunft. Erwähnt sei nur eine spassige Erinnerung aus der Zeit einer Per pedes Apostolorum-Wanderung. — Vor ungefähr 25 Jahren besuchte ich mit einer Anzahl Fremden in Eger das Stadthaus um die Räume, in denen Wallenstein ermordet wurde etc. zu sehen. Vor dem Eingange zu dem Wallensteinzimmer sagte

der Führer: „Schaun's halt, meine Herrschaften, das ist das Zimmer, in dem 1634 den 25. Februar Wallenstein ermordet wurde!“ „Wie?“ fragte einer der Besucher; „voriges Jahr zeigten sie ja das nebenliegende Zimmer als die Mordstube.“ — „Ja, schau'n's!“ erwiderte der Führer, „ganz recht, gnädiger Herr, voriges Jahr wurde desch Zimmer hier reschtauriert und da ham mer Wallenstein derweil da drüb'm ermord't!“ — In östlicher Richtung aus Eger heraus wärmte und stärkte ich mich erst im Gasthause zum Weinberge, rechts am Berge beim Bahnübergang, zu der nun beginnenden Böhmerwaldfahrt mit an Schwarzen. Von innen heraus etwas angewärmt, dauerte es bei der, wenn auch kurzen, aber ziemlich steilen

Berggondolei nicht lange, bis die eigentliche Radlerwärme hergestellt war; und ungefähr 6 km nach Eger bei der Strassengabelung — links nach Karlsbad, rechts nach Marienbad — schöne abwärtsführende Strasse vor mir und einen leidlich ausgewachsenen Blasius im Rücken, stellte sich auch die rechte Radlerlaune wieder ein. Durch Unter-Schön, Gassnitz, Scheibenreuth, Leimbruck und Schirnitz einen langen und steilen Schiebeberg hinauf, an einer Firma „Bierdämpfer“ vorüber, gelangte ich in $\frac{3}{4}$ Stunde nach Stadt Sandau. Diese kleine böhmische Stadt mit vielleicht 2000 Einwohnern, konnte mich nicht besonders begeistern. Im schwarzen Adler daselbst liess ich mir abermals an Schwarzen brauen und nach einer viertelstündigen Ruhe nahm die Schieberei mit Fahrtunterbrechung in gemässigtem Tempo ihren Fortgang. Ueber Altwasser, Gibacht, Siedichfür, Meierei Kieselhof und Schönau war ich gegen 5 Uhr nachmittags in Marienbad. (?) Hier wurde es mir in meinem derben Tourenanzuge und mit dem bepackten und staubigen Stahlrosse etwas ungemütlich und das mir vermeintlich bekannte Marienbad mit seinen vielen und verschiedenartigen Heilquellen kam mir vollständig fremd vor. Es ist weit anders, grösser, schöner, vornehmer geworden, als es vor mehreren zwanzig Jahren war, ja fast möchte ich sagen, es ist grossstädtisch geworden. Meine Finanzverwaltung meinte, als sie die herrlichen Villen, die vielen Kirchen, wohl 5: katholische, evangelische, englische, russische und jüdische, die grossartigen Hotels und Kaufläden und andere imposante Bauten, die prachtvollen Parkanlagen, die herrschaftlichen Equipagen, feinen Hotelwagen und Fiaker, fein geputzten Damen und Herren, den vielen, vielen Luxus, das eigentümliche Vornehmtun etc. etc. sah: — die beiden Vororte werden wohl nicht ohne Grund „Gibacht und

Siedichfür“ heissen“ und in Kieselhof glaubte ich schon am Kaffeepreise etwas zu schmecken. Marienbad und seine nächste Umgebung war vor anderthalbhundert Jahren noch eine Wildnis und ist heute der zweitgrösste Badeort Böhmens mit ungefähr 5000 Einwohnern. Die Zahl der Kurgäste übersteigt jährlich die 20000, ohne die Touristen und sonstigen Besucher. Es wird die Perle der böhmischen Bäder genannt und sicher auch mit Recht; denn Natur und Kunst haben hier Grossartiges geschaffen. Marienbad treibt keine Industrie, sondern ist einzig und allein Kurort, also nur für die Bedürfnisse und Behaglichkeit der Kurgäste tätig. Ausserhalb der Saison ist die Einwohnerschaft mit allem Fleiss bemüht, Reparaturen und Neubauten auszuführen, Verbesserungen, Verschönerungen und irgendwie möglichen Annehmlichkeiten für die Besucher zu schaffen, die für sie ja wieder frische Einnahmequellen werden; im Winter zehren sie von dem Fette, das die Sommerwärme der Saison den Besuchern entzogen. Da ich Bäder schon verschiedenartig gesehen und näher kennen gelernt, auch zur Genüge erfahren habe, welchen tiefen Eindruck besonders das Portemonaie bei längerem Verweilen an solch herrlichen Orten davon trägt und ich ohnehin keine sonderliche Rosenlaune hatte, so begnügte ich mich, meine Rosinante bescheiden am Zügel führend, mit der Besichtigung der Hauptstrassen und Plätze mit ihren Villen, Logier-, Gast- und Verkaufshäusern und sonstigen hauptsächlich Herrlichkeiten. Wer noch nie in Marienbad gewesen, muss mindestens einen vollen Tag, von früh 6 Uhr bis abends 8 Uhr, rechnen, um es zu besuchen und einen Gesamteindruck zu erhalten. —

(Fortsetzung folgt.)

Geschichte der Stadt Plauen i. V.

Von Seminar-Oberlehrer E. Voigt.

Die wettinischen Fürsten von Meissen, Thüringen und Kursachsen hatten schon längst nach dem Besitze des Vogtlandes gestrebt, hatten auch schon Teile des jetzigen Vogtlandes erworben. Da bot sich 1466 eine treffliche Gelegenheit, die Herrschaft Plauen zu erlangen. Damals regierte hier Heinrich III., der zum Danke für seine treue Hilfe gegen die Hussiten 1426 zum Burggrafen von Meissen erhoben worden war. Er achtete die Rechte seiner adligen Lehensleute nicht, bedrückte seine Untertanen mit harten, ungerechten Steuern, beförderte seine eigene Stadt Plauen und die Mannen seiner Herrschaft, ja er „beraubte sie in der unwürdigsten Weise“. Die geplagten Vasallen sahen sich nach Schutz um. Einige wendeten sich an den Oberlehnsherrn, den König Podiebrad von Böhmen (1458—1471), andere an die Wettiner Ernst und Albrecht (Herzog Albrecht der Beherzte, 1464—1500, war der Schwiegersohn Podiebrads), die seit 1464 gemeinsam regierten. König Podiebrad liess die Klagen des Vogtländischen Adels untersuchen, fand die

Schuld Heinrichs III., setzte ihn ab und belehnte die Wettiner Ernst und Albrecht am 9. März 1466 mit Stadt, Schloss und Herrschaft Plauen, und so kam der Hauptteil des Vogtlandes an Sachsen. Die Streitigkeiten mit den Reussen zogen sich freilich noch längere Zeit hin, bis endlich 1482 im Vertrag zu Brüx die Herrschaft Plauen endgültig Sachsen anheimfiel. Plauen gehörte nun zu einem grösseren Lande und gedieh unter den klugen und tüchtigen Wettinern Sachsens. Die Erwerbung des Vogtlandes, an der die Wettiner schon seit Friedrich dem Ernsthaften gearbeitet hatten, bedeutet einen „Sieg grossstaatlicher Entwicklung über die kleineren Gewalten, der Zentralisation über die mittelalterliche Zersplitterung.“ (De. Carl Wenck.) Das Vogtland gehörte bis 1547 zur ernestinischen, später zur albertinischen Linie.

Die Lehre Luthers brach sich in Plauen schnell Bahn, und zwar fielen die Predigtbrüder vom deutschen Orden ihr zuerst zu. An der Spitze derselben stand der Komtur Eulner, der dann

auch bei der Kirchenvisitation 1529 zum Superintendenten von Plauen eingesetzt wurde. Der Dominikanermönch Raute aber wurde Prediger an St. Johannis. Dass die Bürger leidenschaftlich für Luthers Sache Partei ergriffen und 1525 das Kloster stürmten, ist schon erwähnt.

Bald nach Luthers Tode entstand der schmalkaldische Krieg. Kaiser Karl V. kam mit seinem Heere von Eger herein, hielt sich am 13. und 14. April 1547 in Plauen auf und übernachtete auf dem Schlosse, sein Heer aber lagerte an dem Abhänge, der heute von der Bahnhofsvorstadt bedeckt wird. Zur Erinnerung daran heisst jetzt eine Strasse Karlstrasse. Da der Kurfürst Johann Friedrich der Grossmütige in die Acht erklärt war, so wurde nach der unglücklichen Schlacht bei Mühlberg die Herrschaft Plauen als verwirktes Lehen des Königs von Böhmen den alten Herrscherfamilien Reuss—Plauen zurückgegeben. Es kam an Heinrich IV., einen tüchtigen Staatsmann im Dienste Ferdinands, des Böhmenkönigs. Im Jahre 1569 erwarb es unser Kurfürst August wieder zurück. Die verschwenderischen Söhne Heinrichs IV. (Heinrich V. und VI.) liehen vom Kurfürsten, der

ja wohl damals der reichste deutsche Fürst war, Geld und verpfändeten dafür das Vogtland. Die Schuld betrug schliesslich 130 000 Gulden. Da die Reussen nicht bezahlen konnten, traten sie die Herrschaft Plauen und das Amt Pausa an Kurfürst August ab. Von der Zeit an ist Plauen beständig bei Sachsen verblieben und hat sich des Segens erfreuen können, der von der wohlwollenden und tüchtigen Regierung der Wettiner ausging.

Der grosse wirtschaftliche Fortschritt Sachsens unter „Vater August“ dem bedeutendsten Staatswirt jener Zeit, zeigte sich im Vogtlande durch bessere Ordnung der Staatseinkünfte und der Forstwirtschaft, sowie durch Anregung der gewerblichen Tätigkeit; denn noch vor 1600 wurde in Plauen die Baumwollenindustrie heimisch und förderte den Wohlstand. Sehr bald werden hier „Schleierherren“ erwähnt. 1602 wurde Plauen zur Kreisstadt für den vogtländischen Kreis erhoben und blieb es bis 1835, 1617 erhielt es vom Landesherren die volle städtische Gerichtsbarkeit.

Kurz darnach wurde aber die gedeihliche Entwicklung der Stadt unterbrochen durch den 30jährigen Krieg.

(Fortsetzung folgt.)

Radfahrer Sachsens

schliesst Euch dem Sächs. Radfahrer-Bunde an!

Prämiert: **München 1899.**

Allgemeine deutsche Sportausstellung
Goldene Medaille.

Prämiert: **Hamburg 1900.**

Internationale Ausstellung
Grosse goldene Medaille.

Prämiert: **Leipzig 1904.**

Jubiläumsausstellung der hygienischen Gesellschaft
Goldene Medaille.

Der Bund bietet seinen Mitgliedern ausser vielen wertvollen sportlichen Leistungen unübertroffene Wohlfahrtseinrichtungen.

1. **Kostenlose** Unfallversicherung beim Radfahren und zwar im Todesfall mit M. 1000.—, bei völliger Invalidität mit M. 1000.—, bei vorübergehender Erwerbsunfähigkeit pro Woche mit M. 7.— auf die Dauer von 200 Tagen.
2. **Kostenlose** Haftpflicht beim Radfahren, bei Körperverletzung in jedem einzelnen Falle bis zu 100 000 M., bei Sachbeschädigung in jedem einzelnen Falle bis zu 50 000 M.
3. **Billigste** Lebensversicherung.
4. **Billigste** Einzelversicherung gegen Unfall und Haftpflicht beim Motorrad- und Automobilfahren.
5. **Kostenlosen** Rechtsschutz.

Der Jahresbeitrag für Herren beträgt M. 6.—, für Damen M. 3.—. Das Eintrittsgeld für Damen und Herren M. 3.—. Auskunft erteilen und Anmeldungen nehmen entgegen die Herren **W. Vogt**, Leipzig, Kurprinzstr. 3 und **R. Weniger**, Leipzig, Hohest. 48.

Der Bundesvorstand.

Amtlicher Teil.



Adresse für alle die Bundesverwaltung, Sportausschuss u. s. w. betreffenden Schriftstücke:

Robert Weniger, Leipzig, Hohestrasse 48. Telefon 5684.

Verwaltungsstelle: **Gustav Baumann**, 1. Vorsitzender; **R. Fänder**, 2. Vorsitzender;

B. Böhm, 1. Schriftführer; **Wilhelm Vogt**, Bundeszahlmeister;

Robert Weniger, 1. Vorsitzender des Sportausschusses

Eingeschriebene Briefe, Wertsendungen, Geldsendungen, Neuanmeldungen, Wohnungsveränderungen sind zu richten an Herrn Wilh. Vogt, Leipzig, Kurprinzstrasse 3, II.

Bekanntmachungen des Bundes-Vorstandes.

Nächste Bundesvorstandssitzung:

Donnerstag, 16. Juni 1904, abends 8 Uhr, im Hotel „Zum goldenen Einhorn“, Grimmaischer Steinweg.

Bestätigungen:

Vom Bundesvorstand wurden bestätigt:

Als bundesangehöriger Verein R.-V. „Pfeil“ Frankenberg i. S.
R.-V. Trachau und Umgegend.

Als Ortsvertreter: Magnus Streul, Podelwitz.

Oskar Fischer, Radebeul, Göthestr. 6.

Alw. Teich, Belmsdorf bei Bischofswerda.

Zur gefälligen Beachtung!

Bundes- und bundesangehörige Vereine.

Es sind erfreulicherweise eine grosse Anzahl Bundes- und bundesangehörige Vereine zur Bestätigung angemeldet und vom Bundesvorstand bestätigt worden, leider fehlen uns aber noch die Mitgliederlisten dieser Vereine, wir bitten die geehrten Vorstandschaften, uns dieselben sobald als möglich an unsere Geschäftsstelle einzusenden.

Der Bundesvorstand.

An die Herren Bezirks-Vertreter!

Alle Vereine, welche als Bundesverein oder bundesangehöriger Verein vom Bundesvorstand bestätigt sein wollen, haben dem Bundesvorstand mit dem Antrage eine vollständige Mitgliederliste einzureichen. Die Mitgliederliste muss auf einem von der Geschäftsstelle bezogenen vorgedruckten Schema genau ausgefüllt und vom Bezirks- oder Ortsvertreter unterschrieben sein.

Eintrittsgeld und Bundesbeitrag:

Das Eintrittsgeld beträgt für jedes neueintretende Mitglied Mk. 3.—; der jährliche Bundesbeitrag dagegen Mk. 6.— für Herren und Mk. 3.— für Damen.

Die Kassenstelle ist geöffnet Wochentags von 8—12, und 2—7 $\frac{1}{2}$ Uhr, Sonntags geschlossen. **W. Vogt**, Bundeszahlmeister, Leipzig, Kurprinzstr. 3.

Wohnungsveränderungen.

Im Interesse einer geregelten Listenführung und der ordnungsmässigen Lieferung der Bundes-Zeitung sind Wohnungs-Veränderungen etc. sofort unter Angabe der Mitgliedsnummer dem Zahlmeister Herrn **W. Vogt**, Leipzig, Kurprinzstr. 3, und der betr. Postanstalt zu melden.

Unfall- und Haftpflicht-Versicherung.

Infolge eines mit der Kölnischen Unfall-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Köln a/Rh. geschlossenen Vertrages werden unseren Mitgliedern in Einzelversicherungen ganz bedeutende Vorteile geboten.

Neu gemeldete Mitglieder für 1904.

23 Neuaufnahmen, 9805—9826, 1 unter alter Nummer.

Bezirk Auerbach.

9815. Curt Günther, Musterzeichner, Falkenstein i. V., Kaiser Wilhelmstr. 333.

9817. Hermann Hoppe, Briefträger, Grünbach i. V.

2893. (Alte No.) Emil Fuhrmann, Kaufmann, Grünbach i. V.

Bezirk Chemnitz.

9811. Adolf Hermann Nerge, Schankwirt, Gunnersdorf bei Frankenberg.

9813. Walther Schaale, Dreher, Chemnitz-Kappeln, Gabelbergerstrasse 42.

9825. Theodor Weissbach, Königlicher Waldmeister, Frankenberg, Hainichenstrasse 13 b.

9826. Paul R. W. Layritz, Elektrotechniker, Hohenstein-Ernsttal, Neumarkt.

Bezirk Dresden.

9816. Robert Paul Lehnert, Landschaftsgärtner, Dresden-Dlasewitz, Striessenerstr. 21, II.

9822. Edwin Göbel, Restaurateur, Dresden-Friedrichstadt, Schäferstr. 26.

9823. Paul Fr. Max Irmer, Schuhmacher, Dresden-A., Neugasse 40.

9824. Carl Hupe, Kaufmann, Dresden-N., Kaiser Wilhelm-Platz 6.

Bezirk Freiberg.

9814. Stephan Elsasser, Pfarrer, Pfaffroda bei Sayda (Erzg.)

Bezirk Leipzig.

9812. Otto Dittrich, Gastwirt, Leipzig, Bayerischestr. 52, II.

Bezirk Plauen i. V.

9818. Guido Schnabel, Stickmaschinenbesitzer, Plauen i. V.,
Hoferstr. 61.

Bezirk Pleiſſental.

9805. Albin Bähr, Schieferdeckermeister, Königswalde No. 18 b
 9806. Bernhard Beier, E'sendreher, " " 46 b
 9807. Max Dietz, Fabrikarbeiter, " " 56.
 9808. Oswin Kiessling, Schablonenschneider, " " 48.
 9809. Willi Lange, Maschinenschlosser, Zwickau-Marienthal,
Antonstr. 9.
 9810. Guido Schuster, Wirtschaftsgehilfe, Königswalde No. 22.
 9819. Paul Metzner, Werdau, Crimmitschauerstr.
 9820. Albert Müller, " b. Rechtsanwalt Dr. Vierling.
 9821. Osw. Oehmig, " Schützenstrasse 4.

Bekanntmachungen des Sportausschusses.**Geschäftsstelle und Briefadresse: Robert Weniger, Leipzig, Hohestrasse 48.****Bundes-Kunstoffahrwartsamt.****Geschäftsstelle und Briefadresse: Aug. Fleischer, Zwickau, Kornmarkt 7. Fernsprecher 773.****Ergänzung der Ausschreibung zum XIII. Bundesfeste in Plauen i. V.**

50 km-Meisterschaft auf einsitzigem Nieder-
rad hinter Motortührung mit Windschutz. Offen
für Mitglieder des Sächs. Radfahrer-Bundes. Dem
Ersten die grosse goldene Medaille nebst Bundes-
Meisterschafts-Ehrenurkunde und ein Ehrenpreis im
Werte von 100 Mk. Dem Zweiten grosse silberne
Medaille, Ehren-Urkunde und ein Ehrenpreis im
Werte von 75 Mk. Dem Dritten kleine silberne
Medaille, Ehren-Urkunde und ein Ehrenpreis im
Werte von 50 Mk. Einsatz 5 Mk.

NB. Schrittmacher-Motore stellt der Sportplatz
Plauen i. V.**Corsostrecke:**

Aufstellung am Schlachthof und auf der Karola-
strasse, von da ab durch folgende Strassen: Bahnhof-
strasse, Albertplatz, Johannstrasse, Schillerstrasse, Jöss-
nitzerstrasse, Karlstrasse, Reichsstrasse, Windmühlen-
strasse, Fürstenstrasse, Schlossstrasse, Haradschin,
Postplatz, Bahnstrasse, Herrenstrasse, Altmarkt,
Marktstrasse, Neundorferstrasse, Gartenstrasse,
Strassbergerstrasse, Auflösung Freundschaft.

2. Preiswanderfahrt nach Zwickau**am 1. Mai 1904.**

Lfd. No.	Start-No.	Namen	Ort	Abfahrt		Ankunft		Fahrzeit			Bemerkungen od. Unterschrift
				Std.	Min.	Std.	Min.	Std.	Min.	km	
1	16	P. Salzmann	Leipzig	5	10	11	03	5	53	77,4	
2	17	C. Hönig	"	5	10	11	03	5	53	77,4	
3	3	M. Israel	Burghausen	5	—	10	45	5	45	85,0	
4	2	A. Kampf	"	5	—	10	45	5	45	85,0	
5	1	F. W. König	Geithain	6	25	11	20	4	55	47,5	
6	11	Ortsverein	Chemnitz	2	30	5	20	2	50	36,4	
7	4	H. Heinz	Plauen i. V.	8	30	11	45	3	15	41,0	
8	5	G. Hofmann	"	8	30	11	55	3	25	41,0	
9	1	O. Lorenz	"	8	30	11	55	3	25	41,0	
10	7	P. Richter	"	8	30	11	45	3	15	41,0	
11	8	M. Simon	"	8	30	11	55	3	25	41,0	
12	9	M. Zapf	"	8	30	11	55	3	25	41,0	
12	10	R. Krauss	"	8	30	11	55	3	25	41,0	
14	14	J. Böhm	"	8	30	11	55	3	25	41,0	
15	6	Max Schaller	"	6	15	10	28	4	13	41,0	
16	15	R. Voigtländer	"	8	30	11	45	3	15	41,0	

2. Preiswanderfahrt nach Königbrück**am 1. Mai 1904.**

1	1	E. Quosdorf	Dresden	5	15	7	—	1	45	29,9	
2	2	O. Haussmann	Leipzig	12	45	9	15	8	30	141,0	
3	3	E. Kalepp	"	12	45	9	15	8	30	141,0	

2. Preiswanderfahrt nach Frankenberg i. S.

am 1. Mai 1904.

Lfd. No.	Start- No.	Namen	Ort	Abfahrt		Ankunft		Fahrzeit			Bemerkungen od. Unterschrift.
				Std.	Min.	Std.	Min.	Std.	Min.	km	
1	3	S. Oettel	Glauchau	4	50	7	10	2	20	46,4	
2	4	E. Schenker	Reuth	6	20	11	—	4	40	71,9	
3	18	A. Becher	Kotzschbar	4	30	9	40	5	10	75,3	
4	11	P. Lindner	Wiederau	4	15	10	35	6	20	77,9	
5	10	Arth. Lindner	Kotzschbar	4	30	9	40	5	10	75,3	
6	9	Br. Lindner	Zwenkau	4	30	9	40	5	10	76,5	
7	8	Alfr. Lindner	"	4	30	9	40	5	10	76,5	
8	6	K. Meissner	Ober-Planitz	6	30	10	10	3	40	42,1	
9	5	A. Dressler	Leipzig	2	45	9	40	6	55	86,8	

Bekanntmachungen der Bezirke und Vereine.

Bezirk Bautzen.

R.-C. Rapid' Bautzen. Gegründet 1899. Clublokal Hotel „Alberthof.“ Schriftstücke etc. sind zu adressieren an den mitunterzeichneten 1. Vorsitzenden nach Bautzen-Seidan, unterm Schloss 35. Jeden Mittwoch abend Ausfahrten, bei ungünstigem Wetter gemütliches Beisammensein im Clublokal. Gäste sind herzlich willkommen. Die Ausfahrten beginnen stets am „Alberthof.“ Jeden Freitag abend Saalfahren. Monatsversammlung jeden 1. Mittwoch im Monat. All Heil!

Alfr. Schweitzer, 1. Vorsitzender.

Richard Frenzel, 1. Schriftführer.

Bezirk Borna.

Auf die Sonntag, den 5. Juni, stattfindende Bezirksausfahrt nach Grimma wird hierdurch nochmals aufmerksam gemacht. Start früh 6 Uhr „Wilhelmslöhe“ Borna. Zusammentreffen des Bezirks früh 7 Uhr Café Theilemann Lausigk, Gäste sind herzlich willkommen. Um recht zahlreiche Beteiligung bittet

Hugo Augustin, Bezirksvorsitzender.

R.-V. Schleenhain. Vereinslokal Gasthof Schleenhain. Versammlungen finden am Sonnabend nach dem 1. eines jeden Monats statt.

Achtung! Geehrte Sportskameraden! Zu unserem am 3. Juli er. stattfindenden 2. Stiftungsfest mit Preis-Blumen-Korso geben wir uns die Ehre, alle Bundes-, Vereins- und Sportskameraden dazu ganz ergebenst einzuladen. Der Empfang findet nachmittags von 1—3 Uhr im Gasthof zu Schleenhain statt. Von 2 Uhr an Konzert daselbst. Alles Nähere darüber in nächster Nummer. In der Hoffnung, die Bundes-, Vereins- und Sportskameraden recht zahlreich begrüßen zu können, zeichnet mit sportlichem All Heil!

Albin Bergmann, 1. Vorsitzender.

Hermann Richter, 1. Schriftführer.

Bezirk Chemnitz.

Tourenplan für Monat Juni 1904.

Sonntag, 5. Juni, Picknickpartie Rochsburg, Abfahrt 6 Uhr früh. Alle Bundes-, sowie auch Vereinsmitglieder, welche gesonnen sind, an der Picknickpartie teilzunehmen, werden gebeten, 6 Uhr früh in der „Linde“ zu sein, von da nach Burgstädt (Thalstrasse) fahren, Deutsches Haus, nach dem sehr romantisch gelegenen Brauselochtal, daselbst photographische Aufnahmen. In Burgstädt Zusammentreffen mit anderen Vereinen und Fahrern. Nach dem Picknick über Hohenkirchen-Lunzenau nach Rochsburg. Daselbst Besichtigung des Schlosses und des Irrganges. Also Parole

5. Juni Picknickpartie Rochsburg. Donnerstag, 9. Juni, Abendausfahrt, Johannisgarten Walther Seifert, Zschopauerstrasse, Abfahrt 8 Uhr. Sonntag, 12. Juni, Bezirksversammlung vom Bezirk Chemnitz in Richters Gasthof Leukersdorf. Bundesmitglieder werden besonders darauf aufmerksam gemacht. Abfahrt 2 Uhr nachmittags. Donnerstag, den 16. Juni, abends 8 Uhr, nach der Waldschänke. Sonntag, den 19. Juni, früh 5 Uhr, halbe Tagestour nach Zeisig bei Penig zur Beobachtung der Kontrollfahrer. Donnerstag, 23. Juni, abends 8 Uhr, nach Wildpark, Bismarckschlösschen. Sonntag, 26. Juni, halbe Tagestour nach Lichtenau, Ottensdorf, Hermsdorf, Ringetal und zurück. Abfahrt 2 Uhr nachmittags. Stmliche Ausfahrten ab „Linde“, Neustädter Markt. Gäste auch Damen willkommen. Bei ungünstiger Witterung stets gemütliche Zusammenkunft im Vereinslokal.

Mit sportlichem „All Heil“

Paul Böhme, 1. Schriftführer.

Ortsverein Chemnitz. Versammlung am 24. Mai 1904. Gasthaus „Linde“. Den 2 Einladungen vom „Pfeil“ Frankenberg und „Wanderer“ Alchemnitz soll entsprochen werden. Zu der am 5. Juni stattfindenden Picknickpartie werden alle Bundes-, sowie auch Vereinsmitglieder ganz besonders aufmerksam gemacht und um rege Beteiligung gebeten. (Siehe Tourenplan Juni.) Photographische Aufnahmen etc. Sportfest wird bis zur nächsten Versammlung vertagt. Nächste Versammlung am 30. Juni „Linde“. Die Mitglieder werden ersucht, sich besser und pünktlicher an den Versammlungen und Ausfahrten zu beteiligen.

Mit sportlichem „All Heil!“

Alfred Fuder, 1. Vorsitzender.

Bezirk Dresden.

Bezirksversammlung vom 26. Mai 1904. Der R.-C. „Habicht“ erhält das ihm im Preisbewerb für Meistbeteiligung an den Bezirksveranstaltungen im Jahre 1903 zugesprochene Diplom. Weiter erhält der Bezirk Dresden des S. R.-B., der R.-V. „Frohe Fahrt“ Leuben, der R.-C. „Habicht“ und der R.-V. „Alemannia“ Diplome für Beteiligung am Corso zum Bundesfest in Leipzig. Herr August Tansche Blasewitzerstr. 30, übermittelt uns eine Einladung zu einem Fass Bier anlässlich der Eröffnung seines neuen Restaurants für Donnerstag, den 9. Juni, welche dankend angenommen wurde. Herr Wendrich legt ein Muster der von ihm dem Bezirk gestifteten Ausfahrtentafel für die Saison 1904 vor. Das ausgearbeitete Programm für das Sommerfest wird erst in nächster Bezirksversammlung vorgelegt werden.

Jul. Uhlemann, 1. Vorsitzender.

Oskar Wendrich, 1. Schriftführer.

R.-C. „Albatros“ Dresden. Bundes-Verein. Vereinslokal: Alaunstr. 28 „Saxonia-Säle.“ Versammlung findet jeden Dienstag, abends 9 Uhr statt, nach diesen gemütlichen Zusammensein. Gäste stets herzlich willkommen. Nächste Monatsversammlung findet den 7. Juni statt.

Ernst Döbick, Vorsitzender.
Paul Pangas, Schriftführer.

Der Unterzeichnete ersucht alle Mitglieder des Clubs, sich doch etwas besser an den Versammlungen und Veranstaltungen zu beteiligen, um auf diese Weise der Clubleitung die viele vergebliche Mühe zu ersparen, und insbesondere auch kameradschaftliches Zusammenhalten fördern zu helfen.

Mit sportlichem „All Heil!“

Paul Pangas, Schriftführer.



R.-C. „Habicht“ Dresden - A. Ostbahnstrasse 8, nahe Hauptbahnhof. Jeden ersten Dienstag im Monat Monatsversammlung. Jeden weiteren Dienstag ge-elliges Beisammensein. Bei gutem Wetter finden gemütliche Ausfahrten abends 9 Uhr statt. Gäste herzlich willkommen.

Herm. Böhm, Vorsitzender.
Oskar Wendrich, Schriftführer.

Bezirk Glauchau.

Bezirks-Versammlung vom 20. Mai 1904 im Mann'schen Gasthofe zu Thurm. Beschlossen wurde eine Preiswanderfahrt am 26. Juni 1904. Als Ortsvertreter für Waldenburg wurde Herr Schneidermeister Stein, Waldenburg, gewählt. — Eingegangen ist eine Einladung vom R.-C. „Wettin“ Colditz zum Stiftungsfest am 19. Juni 1904. — Nächste Bezirks-Versammlung findet am 17. Juni 1904 im „Goldnen Helm“ zu Lichtenstein statt. Beginn abends 9 Uhr. Start für Glauchau Restaurant Bauhütte, abends 8 Uhr.

Ausschreibung

zur Preiswanderfahrt des Bez. Glauchau am 26. Juni 1904.

Tour: Schlunzig, Glauchau, Zeissig, Narsdorf, Geithain, Borna, Altenburg, Pelikan, Schlunzig.

Start: Klatschschänke zu Schlunzig, 26. Juni 1904, früh 3 Uhr.

Startgeld: 50 Pfg. pro Person.

Nennung: Die Nennung zur Preiswanderfahrt incl. Startgeld muss bis spätestens 20. Juni 1904 an den Bezirks-Kassierer Herrn Franke, Glauchau, Leipzigerplatz 6 abgeführt sein.

Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen des S. R.-B.

Zahlreiche Beteiligung sehr erwünscht.

Mit sportlichem „All Heil!“

Otto York, 1. Bezirks-Schriftführer.



R.-C. Rhenania Glauchau. Hauptversammlung vom 17. Mai. Nächste Hauptversammlung 8. Juni im Clublokal „Bauhütte.“ Erscheinen aller Mitglieder dringend nötig. Ferner überreicht der Vorstand die in Mülsen-St. Niklas errungenen 2 Preise, welche im Schrank Aufstellung fanden. Ein Teil vom Ehrenpreis Zwickau-Pölbitz fand in dem vom Mitgliede M. Zängel gestifteten Glasschrank alleinige Aufstellung.

Mit sportlichem „All Heil!“

William Reinhardt, Vorsitzender.

Bezirk Kamenz.

Freitag, den 17. Juni 1904, abends 1/9 Uhr im Bundes-Hotel „Stadt Dresden“ Bezirksversammlung. Die Bundesmitglieder werden um recht zahlreiche Beteiligung, ersucht. Freunde des Radfahrersport herzlich willkommen.

Mit sportlichem „All Heil!“

Paul Mühlbach, Bez.-Vertreter.

Um recht zahlreiche Beteiligung an der 6 Stunden-Kontrolltour für Ostachsen wird ersucht, und ist diese zur Anwerbung von jüngeren Mitgliedern, welche sich an sportlichen Veranstaltungen beteiligen wollen, sehr geeignet. Gleichzeitig werden diejenigen Bundesmitglieder, welche sich zur Einübung eines Reigen bereit finden, ersucht, sich am 17. Juni in der Bezirks-Versammlung einzustellen.

Der Bezirks-Fahrgart.
Alwin Bilk.

Bezirk Leipzig.

Fahrausschuss d. Bezirk Leipzig v. S. R.-B.

Zuschriften sind an P. Claus, Emilienstrasse 24 zu richten. Telefon 5590. Achtung! Morgen, Sonntag, ab 1 Uhr Mittag, Johannisplatz — nach Althen, alle Mann am Start! Das Sportplatzrennen am 12 Juni 1904 beginnt pünktlich 3 Uhr nachmittags, Bundesausschreibung in vorletzter Nummer ist zu beachten. Sonnabends ab 7 Uhr Training auf dem Sportplatz. **Besonders beachten:** Die Rennbahn steht (zum Training für unser Rennen) auch ausnahmsweise Montag, den 6. Juni kostenfrei zur Verfügung! Bundeszeichen anlegen.

All Heil!

Paul Claus, 1. Fahrgart.

Einzelfahrer-Vereinigung.

Mehrfachen Wünschen entsprechend, werden in Zukunft die Ausfahrten nicht mehr monatlich bekannt gegeben, sondern allwöchentlich an dem Montags-Stammtisch im goldenen Einhorn, Grimmaischer Steinweg 15 festgesetzt und den Mitgliedern durch Postkarte mitgeteilt. Jeden Montag abend Stammtisch der E.-V. im goldenen Einhorn. Gäste willkommen!

„All Heil!“

Dr. med. Schönherr, Vorsitzender,
Hohestr. 37.

Ernst Rabe, Schriftführer u. Kassierer,
Arndtstr. 42.



R.-V. „Hellas“ Leipzig. Vereinslokal: „Zum Reichsgericht“ Albertstrasse 50. Vereinsabend jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat. Nächster Vereinsabend am 9. Juni abends 1/9 Uhr. Gäste sind herzlich willkommen.

„All Heil!“

W. Göllnitz.



R.-V. „Wettin“ Leipzig. Vereinslokal: Hotel Stadt Nürnberg. Versammlungen finden jeden Donnerstag nach dem 1. eines Monats statt. Alle Zuschriften sind an unseren ersten Vorsitzenden Herrn Schwericke, Bayerstrasse 12 zu richten. In der am 6. Mai stattgefundenen Monatsversammlung ist beschlossen worden: 1. Die im Jahre 1903 von dem ehemaligen Vorsitzenden Herrn Löhmel ausgestellten Garantiescheine einzuziehen. 2. Den dem Verein gebührenden Wandpreis zu veräußern und zwar zu dem von einem Vereinsmitglied angebotenen Preis. 3. Am 5. Juni dem Geburtstage des Vereins im kleinen Saale des Hotels Stadt Nürnberg ein kleines **Stiftungsfest** evtl. mit Tafel zu veranstalten. Bier wird aus der Vereinskasse bezahlt. Auf Wunsch soll das Fest nur im engsten Familienkreise stattfinden. Alles Nähere wird durch Zirkular bekannt gegeben — Unserem lieben Adolf Graser nebst seiner lieben Frau nachträglich die herzlichsten Glückwünsche. Desgleichen unserem lieben Sportskameraden und Gründer des Vereins Franz Rühl nebst Frau zu der am 29. Mai stattgefundenen Silberhochzeit, die herzlichsten Glück- und Segenswünsche.

NB. Die verehrl. Mitglieder des Vereins werden ersucht, die ausgegebenen Garantiescheine umgehend an unseren Kassierer Herrn Kniesche abzugeben.

Mit sportlichem Gruss

Gust. Wittig, Schriftführer.



R.-C. „Nordstern“ 1897. Clublokal „Hopfenblüte“ Querstr. 19. Jeden 2. und 4. Mittwoch des Monats, Sitzung. Schriftstücke an L. Gehrig, Universitätsstrasse 10, oder wenn nicht dringend Clublokal. Gäste auch zu den Tourenfahrten jederzeit herzlich willkommen. In der am 25. Mai stattgefundenen Sitzung wurde beschlossen, an dem am

19. Juni stattfindenden **Stiftungsfeste** des „Wettin“ in Colditz teilzunehmen und im Korso mitzufahren. Neu aufgenommen ist als aktiv für den Bund und Club Herr Herm. Ochse, Polizeibeamter. Nachdem der bisherige Schriftführer sein Amt wegen geschäftlicher Ueberbürdung freiwillig niederlegte, wurde Herr Henry Reichel mit allen Stimmen als Schriftführer gewählt und bestätigt. Nächste Versammlung Mittwoch, den 8. Juni.

Mit sportlichem Gruss „All Heil!“

Louis Gehrig, Vorsitzender.
Henry Reichel, Schriftführer.

Fahrprogramm für Monat Juni: 5. Juni Vormittags Picknick mit Kommers in Zeschwitz. Nachmittag nach Althen zur Bannerweihe. 12. Juni Vormittag nach Dürrenberg. Nachmittag Bahnrennen. 19. Juni Tagestour nach Colditz zum Korso und Stiftungsfest. Alles andere nächste Nummer.

Fritz König, 1. Fahrwart.
Karl Horn, 2. Fahrwart.



R.-C. „Neustadt“ Leipzig

1887. Vereinslokal: „Altdentscher Hof“ L.-Neustadt, Neustädterstr. Sitzung jeden Dienstag von 9 Uhr ab. Da einige Herren aus dem Vorstände ausgeschieden waren, so wurde laut Beschluss der ausserordentlichen Versammlung vom 17. Mai durch Neuwahl die Posten wieder besetzt und setzt sich der Gesamtvorstand wie folgt zusammen: Ehrenvorsitzender Fritz Rübner, 1. Vor-

stand Ewald Tabbert, 2. Vorstand Max Schneider, Schriftführer Carl Dilp, Kassierer Richard Rudloff, 1. Fahrwart Gustav Pönitzsch, 2. Fahrwart Hermann Gehlert, Zeugwart Otto Birnbacher. Tourenplan für Monat Juni: Sonntag, den 5. nach Althen, Sonntag, den 12. Bahnrennen des Bezirk Leipzig des S. R.-B. nach dem gemeinschaftlicher Spaziergang nach dem „Charlottenhof“ mit Damen, Sonntag, den 19. Wanderfahrt, Dienstag, den 21. nach Taucha, Sonntag, den 26. nach Merseburg. Zahlreicher Besuch dieser Veranstaltungen ist sehr erwünscht. Gäste zu Ausfahrten und Clubssitzungen sind immer willkommen.

Mit sportlichem „All Heil!“

Ewald Tabbert.
Max Schneider.

„Tourenclub“ Althen. Clublokal: Gasthof Althen. Versammlungen jeden Mittwoch nach dem 1. und 15. eines jeden Monats. Wir gestatten uns nochmals, alle werten Sports- und Bundeskameraden auf unsere am Sonntag, den 5. Juni d. Js., nachmittags $\frac{1}{2}$ Uhr im Gasthof zu Althen stattfindenden Bannerweihe aufmerksam zu machen. Von früh 7 Uhr an findet grosses Frühschoppenkonzert statt. Wir haben alles aufgeboten, um unseren Gästen einen recht genussreichen Tag zu verschaffen und bitten, uns durch einen recht zahlreichen Besuch unterstützen zu wollen.

„All Heil!“

Der Vorstand.
I. A.: A. Müller.

Bezirk Plauen.

Sitzung vom 18. Mai in Mehltheuer. Der Schriftführer verliest verschiedene Niederschriften. Zum Garantiefonds wurden bis heute 596,— Mk. gezeichnet. Die nächste Sitzung findet im B.-R. „Vier Jahreszeiten“ in Plauen am Sonnabend den 18. Juni, abends 9 Uhr statt. Zu dieser Sitzung, welche

wahrscheinlich die letzte vor dem Bundesfeste sein wird, bitten wir höflichst um das Erscheinen aller Bezirksmitglieder.
All Heil!

Der Vorstand.

R. Krauss, Schriftführer.

Einzelfahrer von Plauen! Um unter den Einzelfahrern das Interesse an Bund und Bezirk zu wecken und möglichst geregelten gesellschaftlichen Verkehr anzubahnen, ersuche ich sämtliche Herren Einzelfahrer sich Donnerstag, den 9. Juni abends 9 Uhr im B.-R. Maccaronenschlösschen zu einer zwanglosen Besprechung einzufinden. I. A.: R. Krauss, Bez.-Schr.

Bezirk Pleissental.

R.-U. „Wanderer“ Königswalde. Vereinslokal Gasthof Königswalde. Versammlung vom 24. Mai 1904, abends 9 Uhr. Einstimmig aufgenommen wurden die Herren Albin Bär, Guido Schuster, Richard Dämmrich, Richard Siebold, Max Dietz, Bernhard Beyer und Wilhelm Demmler. Jeden ersten Donnerstag im Monat eine Versammlung im Vereinslokale. Es werden die Mitglieder zu der am 12. Juni 1904 nachmittags 4 Uhr in Wendisch-Rottmannsdorf stattfindenden Bezirksversammlung freundlichst eingeladen. Abfahrtpunkt 2 Uhr vom Gasthof All Heil!

Königswalde, am 24. Mai 1904.

Eduard Kiessling, Vorsitzender.
Bernhard Wagner, Schriftführer.

**Martha Mehne
Hermann Ullrich**

Verlobte.

Bezirk Zwickau.

Bezirksversammlung Mittwoch, 18. Mai 1904 Restaurant Bierhalle, Nieder-Planitz. Nach Eröffnung der von 23 Mitbesuchten Versammlung wurde für das Rennen der nachbenannte **Wettfahrerschuss** gewählt u. a. die Herren: Vorsitz: Hermann Timmler, Zwickau; Fahrwart: Eugen Krause, Zwickau, Zielrichter und Ablasser: Robert Möckel, Schedewitz; Fahrbeobachter: Robert Schneider, Planitz, Kurt Kändler, Planitz; Zeitnehmer: Max Pfaff, Zwickau; Rundenzähler: Gustav Blätterlein, Schedewitz; Nummernabnehmer: Eduard Müller, Planitz; Schriftführer: Hugo Wagner, Zwickau. Für die Preise wurde der Betrag von 40 Mk. festgesetzt. Die Nennungsgelder fließen der Bezirkskasse zu. Herr Paul Hofmann, Planitz, stiftet für das Hauptrennen einen Trostpreis.

Die nächste **Bezirksversammlung** findet im Schwanenschloss in Zwickau statt. Der Tag wird noch bekannt gegeben.

Ausfahrten für die Monate Juni und Juli: Mittwoch, 8. Juni, abends $\frac{1}{2}$ 9 Uhr nach Werdau, Sonntag, 19. Juni, früh 6 Uhr Remse bez. Waldenburg. Mittwoch, 29. Juni, abends $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Kirchberg. Sonntag, 3. Juli, früh 6 Uhr Voigtsgrün. Sonntag, 10. Juli, früh 6 Uhr Dänkritzter Schmiede. 16.—18. Juli Bundestag Plauen. Mittwoch, 27. Juli, abends $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Auerbach.

Nachdem sich noch eine weitere Debatte wegen Wertung von Bundesmitgliedern beim Korsofahren entwickelt hatte, schloss der Vorsitzende $\frac{1}{2}$ 12 Uhr die Versammlung.

Der Bezirksvorstand.

Herm. Tümmeler, 1. Vorsitzender.
Hugo Wagner, 1. Schriftführer.

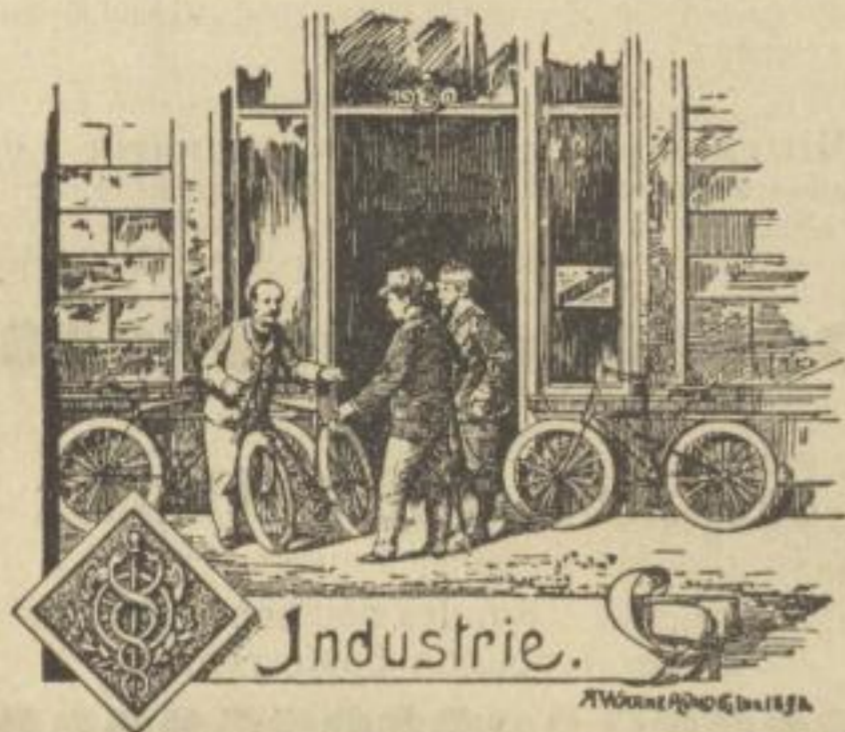
Mittwoch, den 22. Juni findet gemeinsame Ausfahrt mit der Allg. Radf.-Union nach Dankwitz statt. Um recht zahlreiche Beteiligung auch von Damen wird gebeten.

Eug. Krause, 1. Bez.-Fahrwart.

Ortsverein „Wanderer“ Zwickau. Der Verein beteiligt sich an allen vom Bezirk ausgeschriebenen Veranstaltungen und wird um rege Unterstützung gebeten.

Der Fahrwart.

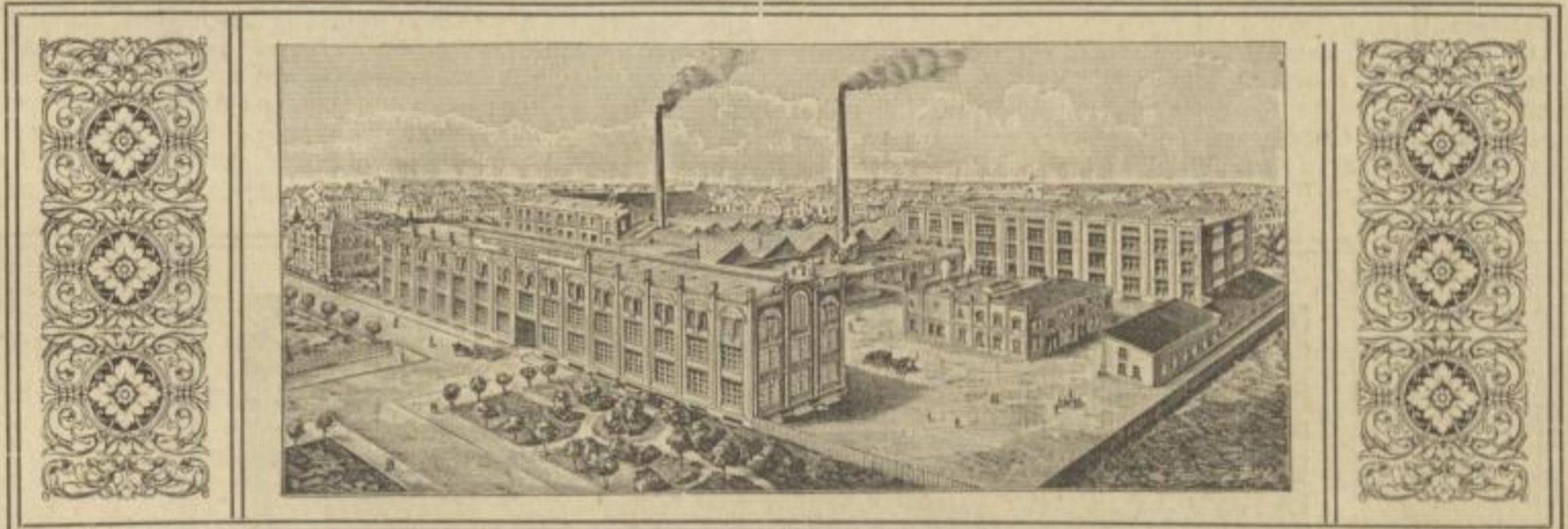
Rundschau.



Einen Pracht-Katalog in des Wortes
wahrster Bedeutung verschicken für die Saison 1904 die Bielefelder Maschinen- und Fahrradwerke Aug. Göricke in

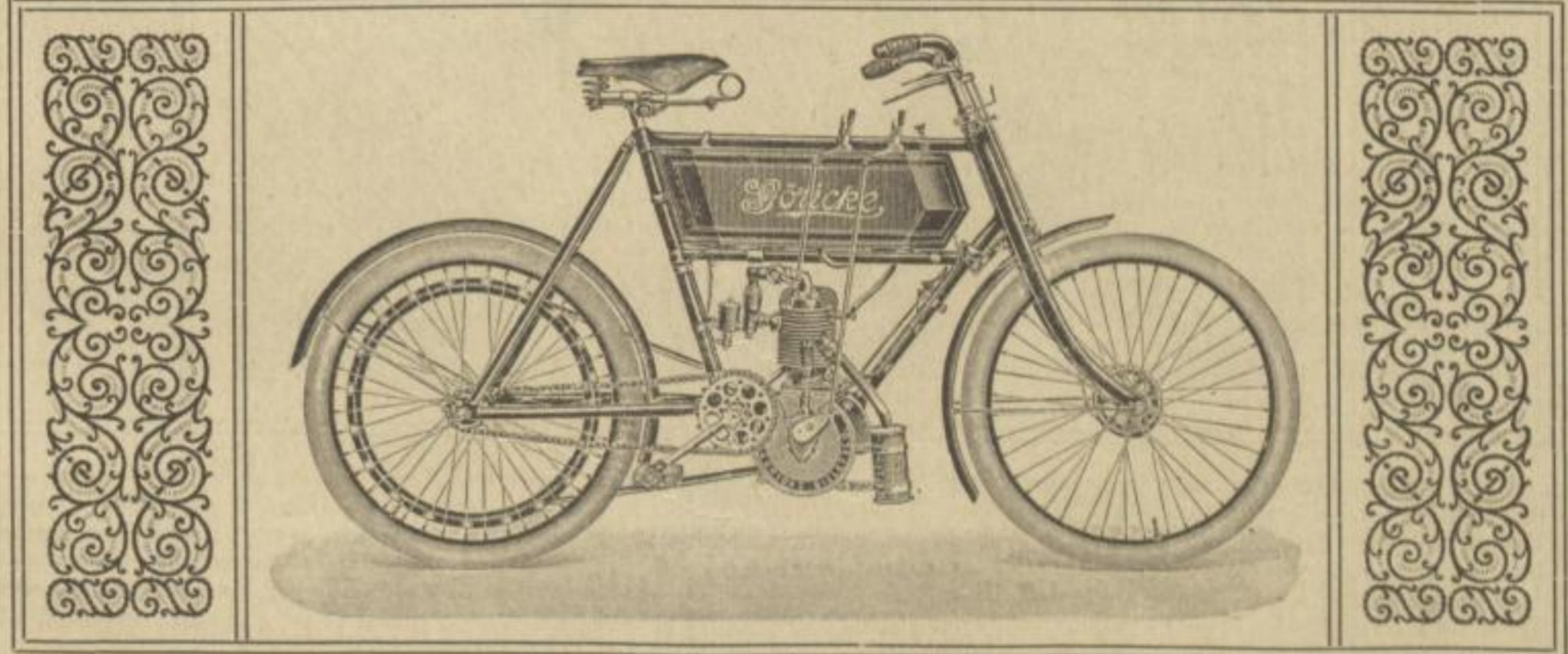
wort betont die Firma, dass sie ihrem Prinzip, nur eine Qualitätsmarke zu fabrizieren, treu geblieben ist und darauf verzichtet hat, eine billige Spezialmarke in den Handel zu bringen. Die Marke „Göricke's Westfalenrad“ konkurriert also auch in der Saison 1904 nur in Bezug auf die Güte des Fabrikates und nicht hinsichtlich des Preises. „Nur das Gute hat Bestand“ sagt der Schluss des Vorwortes, und wir sind überzeugt, dass bei solchen Geschäftsprinzipien die Firma die Lieferungen an Versandhäuser usw. vermeiden kann und doch gute Erfolge erzielen wird.

Dem Vorworte schliessen sich die Blätter mit den Lieferungsbedingungen und Anweisungen für die Demontage und Montage der Westfalenlager und Beschreibung einzelner Teile an. In den folgenden 15 vornehm ausgeführten Autotypen ist der elegante Bau und die hochfeine Ausstattung der verschiedenen Modelle von „Göricke's Westfalenrad“ sehr gut zum Ausdruck gebracht. Auf den für Dauerrennen besonders gebauten Rennmaschinen wurde im letzten Jahre in Kopenhagen die 100 km Weltmeisterschaft gewonnen, und zeigt uns ein Bild den Gewinner der Meisterschaft, geschmückt mit dem Lorbeerkranz. Die Fahrt im Todesring ist auf einer anderen Seite des Kataloges abgebildet; sechs Künstlertruppen im In- und Auslande benutzen zu ihren tollkühnen Fahrten in den Miniaturrennbahnen West-



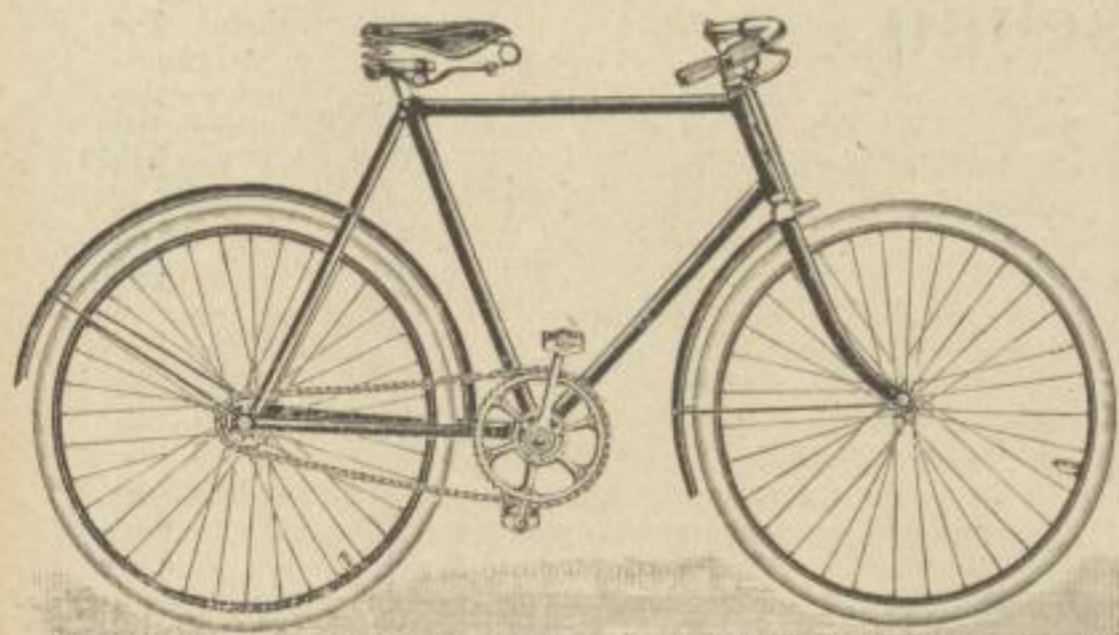
Bielefeld. Der Umschlag in myttblauer Farbe lässt in Gold erhaben das gesetzlich geschützte Fabrikzeichen und die Marke des durch seine hervorragende Qualität aller Welt

falenräder und sind alle davon überzeugt, dass sie auf die gute Qualität ihrer Räder bauen können. Von den vielen bedeutenden Rennerfolgen, die „Göricke's Westfalenrad“ für



bekanntes Fabrikates erscheinen. Das künstlerisch zusammengestellte Titelblatt zeigt u. a. die Fabrikations-spezialitäten, während auf der nächstfolgenden Seite die im abgelaufenen Jahre durch mehrere Neubauten ganz bedeutend vergrößerten Fabrikanlagen ersichtlich sind. In dem Vor-

die Saison 1903 zu verzeichnen hat, verdienen der norwegische und schwedische Wanderpreis besondere Erwähnung. Beide Preise bestehen aus künstlerisch gearbeiteten, wertvollen Pokalen, welche in dem uns vorliegenden Kataloge bildliche Aufnahme gefunden haben. In zwei schönen



Gruppen sind die Westfalen-Luxusmodelle arrangiert, und es folgen diesen noch die Abbildung zweier Tandems und vier verschiedener Gepäckräder. Letztere werden für die verschiedensten Geschäfte in besonderen Ausstattungen geliefert, und hat die Firma für die Fabrikation dieses besonders für grössere Städte wichtigen Transportmittels eine besondere Abteilung noch mehr ausgebaut und vervollkommenet.

Die letzte Seite zeigt „Göricke's Motorrad“. Für dieses moderne Fahrzeug (Abb. s. vor. S.) ist der spezielle Katalog für 1904 ebenfalls erschienen, aus welchem wir ersehen, dass für nächste Saison die Typen mit $2\frac{1}{2}$ und 3 HP Motoren hauptsächlich gebaut werden. Die von den Bielefelder Maschinen- & Fahrradwerken Aug. Göricke von Anfang als unbedingt notwendig erkannte verstärkte Gabelkonstruktion an Motorrädern ist auch für die neuen Typen beibehalten, und die Abbildungen

Bei dieser rastlosen Tätigkeit und den festen Grundsätzen in der Fabrikation und in dem Verkauf werden die Bielefelder Maschinen- & Fahrradwerke Aug. Göricke, sowie ihre Vertreter mit Zuversicht einer befriedigenden Saison entgegengehen.

Mitteldeutsche Gummiwarenfabrik Louis

Peter hat anlässlich des Gordon-Bennet-Rennens in unmittelbarer Nähe der Fabrik, die an der Mainzerlandstrasse gelegen ist, eine grosse Einstellhalle für Automobile errichten

Der Sächsische Radfahrer-Bund

ist das Muster eines Landesverbandes.

(Ausspruch des Bundes deutscher Herrenradfahrer-Verbände Oesterreichs).

lassen. Die Mainzerlandstrasse ist die Strasse, die von Mainz und Wiesbaden nach Frankfurt a. M. führt, die Fabrik ist in nächster Nähe der Stadt gelegen und hat eine vorzügliche Trambahnverbindung nach dem Bahnhof und den verschiedenen Hotels. Es sei speziell darauf aufmerksam gemacht, dass diese Garage zu jeder Tageszeit, auch Nachts geöffnet ist, unter ständiger Aufsicht steht und zwecks bequemer Einstellung der Wagen elektrisch beleuchtet sein wird. Es ist auch dafür Sorge getragen, dass die Wagen bequem gereinigt werden können. Auch ist ein



und die kurz und bündig, aber doch ausführlich gehaltenen Beschreibungen zeigen, dass bei „Göricke's Motorrad“ Modell 1904 die Erfahrungen berücksichtigt sind, welche in der Saison 1903 gemacht wurden. Es ist nicht unsere Sache, auf Einzelheiten einzugehen, und fassen wir unser Urteil dahin zusammen, dass Göricke's Motorradtypen 1904 in Konstruktion und Ausstattung mustergültig sind. An Stelle der Akkumulatorenzündung werden Göricke's Motorradtypen auch mit elektro-magnetischer Zündung bei angemessenem Preisaufschlag geliefert, und kommen hierfür besonders konstruierte Motoren in Betracht und nicht wie bei anderen Fabriken die einfache Kombination des gewöhnlichen Motors mit der elektro-magnetischen Zündung.

Arrangement getroffen, dass Oel- und Benzin-Vorräte etc. vorhanden sind, die durch einen Händler zu zivilen Preisen abgegeben werden. Reparaturen können soweit es irgend die Zeit erlaubt, in der Fabrik selbst ausgeführt werden und stehen zu diesem Zweck die Schmiede sowie die Schlosserei jederzeit zur Verfügung. Zu jeder weiteren Auskunft ist die Firma mit Vergnügen bereit.

Ein Neuling im grossen Gebiete der Reise-

Literatur ist der soeben erschienene illustrierte „Ratgeber zur Auswahl von Sommerwohnungen und Sommerfrischen im Gebiete des Thüringerwald-Vereins,“ herausgegeben unter

Mitwirkung der Thüringerwald-Zweigvereine von Gebrüder Arnold, Leipzig-Plagwitz. 108 Seiten gross Oktav. Preis 30 Pfg., mit Porto 50 Pfg.

Der „Ratgeber“ soll jedem Erholung Suchenden die Möglichkeit geben, sich über Thüringens Sommerfrischen, Kur- und Badeorte in Bezug auf örtliche Verhältnisse, Höhenlage und Umgebung, über Wohnungs- und Preisverhältnisse informieren und ferner im Voraus Mietabschlüsse treffen zu können. Hierzu bietet das reichlich vorhandene Adressen-Material von Wohnungs-Vermietern, Pensionen, Gasthäusern, Hotels und Kurhäusern die Möglichkeit. Der „Ratgeber“ wird durch seinen Inhalt neue Freunde für den schönen Thüringer Wald werben und den Fremden wie Einheimischen sich nützlich erweisen. Dieses Buch ist in den Auskunftsstellen deutscher Verkehrs-Vereine und Thüringerwald-Zweigvereine, sowie in den meisten Buchhandlungen zu haben.



Renn Sport.

Piet Dickentmann schlägt am 29 Mai in Breslau den mehrmaligen Weltmeister Th. Robl im 20 km-Rennen, aus welchem er in der guten Zeit von 15:59' Min. als Erster auf „Brennabor“ hervorging. — Das 30 km-

LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT
in
Zinntuben



Sehr praktisch
für Touristen u. Sportsleute
im Manöver, auf Reisen, etc.

Rennen in Berlin-Treptow am gleichen Tage sah M. Heiny als Sieger, der auch „Brennabor“ benutzte. — In Bordeaux siegte im Hauptfahren der Elsässer Ch. Ingold auf „Brennabor.“ Im In- und Auslande ist „Brennabor“ erfolgreich.

Rund um Breslau dehnt sich die schlesische Mark mit ihren schönen Strassen, deren geringe Steigungen das Radfahren durch die herrlichen Forste zu einem wirklichen Vergnügen machen. Für das Gebiet zwischen Krotoschin-Kalisz im Norden Bad Reinerz-Zülz-Beuthen im Süden, Guhrau-Schweidnitz-Braunau im Westen, Szadek-Tarnowitz im Osten ist eine vorzügliche Orientierung in G. Freytag's Radfahrererkarte Blatt 16, Massstab 1:300.000 (Preis Mk. 1.35 = K 1.60, Verlag von G. Freytag & Berndt, Wien VII/1, Schottenfeldgasse 64) er-

schienen, die wir unseren Lesern bestens empfehlen. Die Kilometer-Entfernungen von Ort zu Ort, die Steigungsverhältnisse, die Höhenkoten an verschiedenen Punkten der Strassen, die Bezeichnung der Strassen nach ihrer Beschaffenheit, der „Freund“ u. s. w. — durchwegs für den Radler wichtige Dinge sind klar und übersichtlich gegeben, so dass auch des Kartenlesens Unkundige nach dieser Karte sich leicht orientieren können. Ein weiterer Vorzug der Freytag'schen Radfahrererkarte ist der Umstand, dass in gleicher Weise gearbeitete, genau anschliessende Blätter von ganz Mittel- und Süd-Deutschland, Oesterreich, Teilen der Schweiz und Ober-Italiens zu gleich billigen Preise in jeder Buchhandlung, eventuell auch vom Verlage G. Freytag & Berndt, Wien VII/1, Schottenfeldgasse 64 direkt gegen Einsendung des Betrages zu haben sind.

Paris, Sonntag, den 29 Mai 1904. In Ville d'Avray erwartete heute bei prächtigem Frühlingswetter eine ungeheure Menschenmenge das Eintreffen der Fahrer von Bordeaux-Paris. Die Geduld der Menge wurde

Ein Mitglied muss jeder Bundeskamerad im Jahre

== 1904 ==

dem Bunde zuführen.

auf keine allzulange Probe gestellt, denn schon um 12 Uhr 20 Minuten traf Georget in vorzüglicher Kondition als Erster am Ziel ein, wo er mit lebhaftem Beifall begrüsst wurde. Er fuhr dann alsbald nach der Buffalobahn, wo er um 2 Uhr den obligatorischen letzten Kilometer unter stürmischem Beifall des auch hier zahlreich erschienenen Publikums zurücklegte. Erst ziemlich eine Stunde später folgte Petit-Breton und wenige Minuten darauf César Garin, endlich Müller und um 6 Uhr abends Angerau.



Lose 1. Klasse u. Vollose

146. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, Ziehung der 15. und 16. Juni cr., in $\frac{1}{10}$, $\frac{1}{20}$, $\frac{1}{50}$ und $\frac{1}{100}$, zu den planmässigen Preisen empfiehlt und versendet

Königl. Sächsische Lotterie-Kollektion
von George Meyer, Leipzig, Neumarkt 40.



Das Klassement stellt sich folgendermassen: 1. Georget 18:50; 2. Petit-Breton 19:43; 3. César Garin 19:47; 4. Müller 21:11; 5. Angerau 23:12. Es folgten ferner Lefèvre 25:30, Maisonneuve 27:06, Carrere 29:37, Dargassies 29:40, Gerbi 29:48.

Nantes, Sonntag, den 29. Mai 1904.
Grosser Preis des Stadtrates von Nantes. 1. Ellegaard; 2. Jacquelin, Radl.; 3. Schilling.
Trostfahren. 1. Meyers; 2. Schilling; 3. Poulain.
Tandemfahren. 1. Ellegaard-Poulain; 2. Meyers-Schilling; 3. Jacquelin-Rollin.

Arras, Sonntag, den 29. Mai 1904.
Grosser Preis von Arras. 1. Henri Mayer; 2. Mathieu; 3. Rettig.

**Anna Höhne
Paul Mühlbach**

Bezirksvertreter des Bezirk Kamenz i. S.
Verlobte
Kamenz i. S., Pfingsten 1904.

Briefkasten.

Herr O. W., Dr. Sie haben sicher Recht, aber es kann hier niemandem eine Schuld beigemessen werden. Be-

richt ist inzwischen in der eingeschobenen Nummer 11 erschienen, die lauter Rückstände von Nummer 10 enthält. Ein Klischee ist hier bis jetzt noch nicht eingegangen, werde nachfragen. — All Heil. B.

Bezirk Döbeln-Leisnig Höhe des Bezirksbeitrages wurde satzungsgemäss bestimmt auf dem vorjährigen Bundestage, daher gestrichen. Fahrkartwahl war ergebnislos, daher auch gestrichen. Ich weiss nicht wohin mit dem Stoff, alles Bedeutungslose verfällt rettungslos dem Blauschmutz, das dürfen Sie nicht übel nehmen, denn eine Veröffentlichung des letzten Berichtes kann ich den anderen Bezirken gegenüber nicht verantworten. B.

Piet Dickentmann

geht in Breslau am 29. Mai als **Erster** aus dem

20 Klm.-Rennen

hervor in der guten Zeit von 15,59¹ Minuten, vor Robl und anderen auf

= Brennabor. =

Das

30 Klm.-Rennen

in Berlin-Treptow gewinnt **Max Heiny**, Berlin auf

Brennabor.

In Bordeaux siegte **Ch. Ingold** im

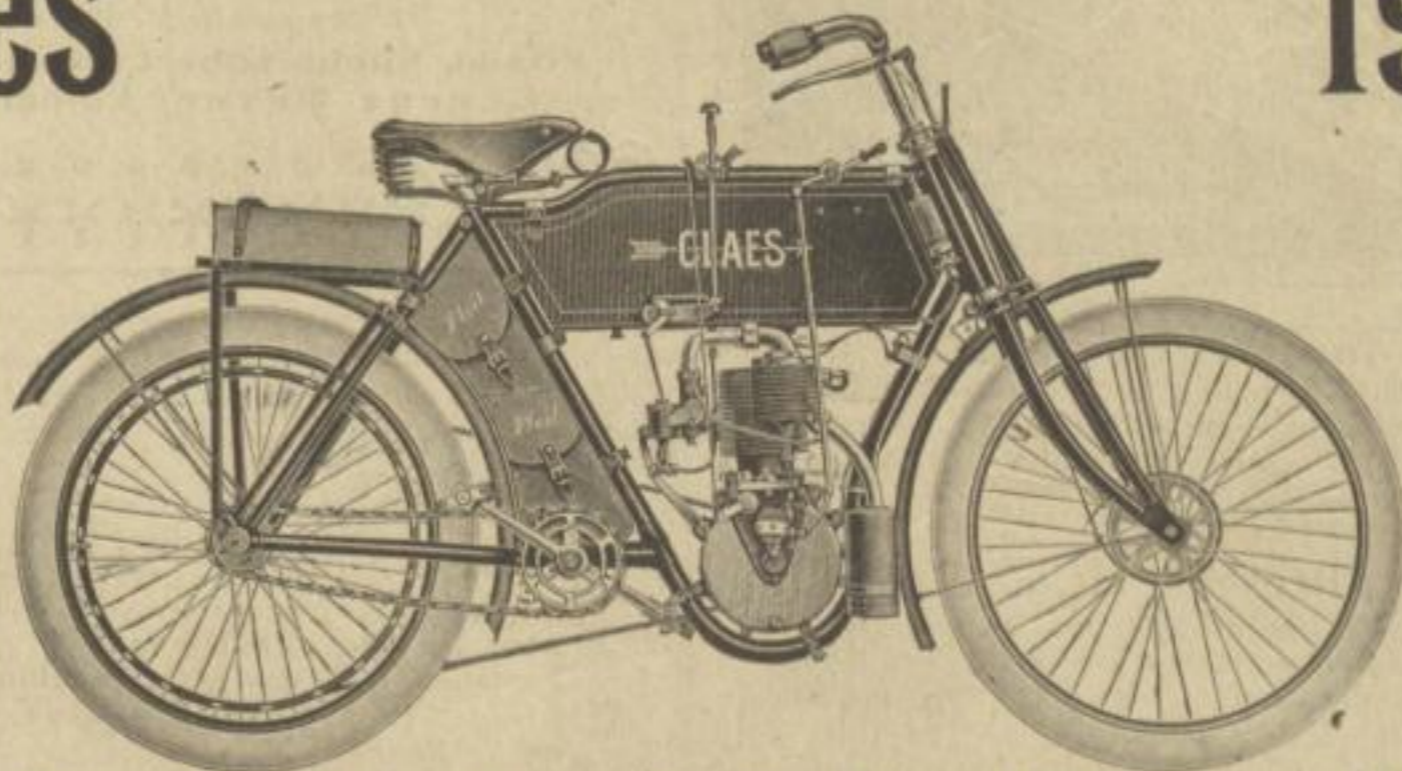
Internationalen Hauptfahren

auf

BRENNABOR.

Claes — Motorrad — 1904.

Hauptvorzüge:
Zuverlässiges
Funktionieren,
stossfreier Lauf.



Deshalb
bestes Motorrad für
Tourenfahrer.

Pfeil-Fahrradwerke Claes & Flentje, Mühlhausen i. Thür.

<p>Jahrespreis 1 Feld 36 mal: Eine $\frac{1}{4}$ Seite 18 Mk. „ $\frac{1}{2}$ „ 35 „ „ $\frac{1}{8}$ „ 52 „ „ $\frac{1}{10}$ „ 70 „ vorausbezahlbar.</p>	<h1 style="margin: 0;">Adress-Tafel.</h1> <p style="margin: 0;">Wo kehre ich ein? Und wo habe ich die beste Verpflegung?</p>	<p>Kleinsten Raum: Eine $\frac{1}{4}$ Seite. Grösster Raum: Eine $\frac{1}{10}$ Seite. Eintritt kann zu jeder Zeit erfolgen.</p>
---	--	---

Schützenhaus
L.-Sellerhausen
Rich. Hertel.
 Empfiehlt seinen grossen Gesellschafts-Saal und grossen schattigen Garten, sowie elegant eingerichtete Lokalitäten den geehrten Radfahrern zur gefl. Benutzung.

Ruhla in Thüringen
Hotel zur Traube.
 Reizend gelegen und für Sommerfestlichkeiten besonders empfohlen (grosser Saal).
Rudolf Simson, D. R.-B. E. V.

Rheinisches v v v
 v **Weinrestaurant**
 und
Bayrische Bierstube
BORNA
 am Reichstor Reichssteinw. 258
 Angenehmer Aufenthalt für Radfahrer.
Julius Naumann.

Café Heinig, L.-Connwitz
 Telefon 3300 am Kreuz
 empfiehlt seine rauchfreien Lokalitäten, 120 Pers. fass. mit aut. Musikwerk (Bauern-Musik), ff. franz. Billard ff. Café-, Tee- u. Dessert-Gebäcke, sowie Torten, ff. kalte Küche, ff. Biere, Weine, diverse Liköre. Mitglied des S. R.-B.

Leutzsch
Schwarzer Jäger
Konzert- und Ball-Etablissement
 Inh.: Ernst Diecke, B.-W.
 empf. seine Lokalit. all. Sportkameraden zum gefl. Besuch.

Etablissement
Monarchenhügel
Liebertwolkwitz
 Erstklassiges Bunde-lokal. Grösste Fahrradhilfsstation u. Reparaturwerkstatt. Stadtbk. vorzügl. Speisen u. Getränke.
R. Taube.
 Telephon Liebertwolkwitz No. 12.


Gold. Stern
Leipzig-Lössnig.
 Fernsprecher 4760. **Schönster Ausflugsort.** Garten u. Ball-Lokal. Für Sommerfeste, Vergnügungen jeder Art gut passend. **Jeden Sonntag Gr. Ball.** Stadtbekanntes Küche.
 Bes. **Emil Hammer.**

Park Meusdorf
 mit Fürst Schwarzenberg-Denkmal, Aussichtsturm und Obstweinschänke. Zwei grosse Säle 3000 und 1000 Personen fassend. Um gütigen Zuspruch bittet
F. Aug. Fichtner, B.-M.

Forsthaus Raschwitz.
 Herrliche Waldpartie für Radler, Fussgänger, Reiter u. Fahrer. Am Ausgang des Radfahrweges gelegen. Sammelpunkt der Radler. Grosser schattiger Garten. Direkt an der Strassenbahn Rossplatz-Gautzsch.
 Tel. 3561. **A. verw. Gempe, B.-W.**

Dresden
Löfflers Restaurant, Ostbahnstr. 8 nahe Hauptbahnhof, hält sich bestens empfohlen.
 Klublokal v. R.-Kl., Habicht. B.-M. 9134.

Scholzes Tel. 5456.
Crostitzer u. Xulmbacher Bierstuben
Leipzig, Albertstrasse 6.
 Die von mir geführten Biere sind in **Globus Selbstschänkern** à 3 und 5 Liter stets frisch gefüllt zu haben. Freundl. Vereinszimmer den Bundeskameraden bestens empfohlen.



Keine Metallteile im Bier

Waldschloss Oberholz
 a. d. Bahnlinie L.-Geithain empfiehlt allen Bundeskameraden seine Lokalitäten zur gefl. Benutzung.
H. Seyfarth, B.-M.

Hotel Kratzsch, Zeitzerstr. 19.
 Empfehle allen Sportskameraden Lokalitäten, Vereinszimmer u. gute Uebernachtung, sowie ff. Küche zu kleinen Preisen. Inh. F. Rümmler.

Wertheim a. Main (Baden)
 Beliebtes Reiseziel für Fahrer, Maler, Kunst- u. Naturfreunde, Burgruine, 2 Flüsse, Berge, Wälder. Ill. Führerpartie des „Fremdenvereins.“

Restaurant * Café * Konditorei
„Zur Tauchnitzbrücke“
Bestes Ziel für auswärtige Vereine.
 Unentgeltliche Aufbewahrung der Räder.

Zahn-Atelier.




Anfertigung künstlicher Zähne.
 Reparaturen.
 Schmerzloses Plombieren, Zahnziehen, Nervtöten und Zahnreinigen.

Nur Reudnitz, Rathausstr. No. 40, pt.
 Bundes-Mitglieder 33 $\frac{1}{2}$ % Rabatt.

Schusswaffen!

Elegante preiswerte
Radfahrer-Revolver
und -Pistolen
 direkt ab Fabrikationsort

== **Kostenlos!** ==
 Preisliste No. 246.



Thüringer Waffenhaus
Zella St. Bl.

<p>Jahrespreis 1 Feld 36 mal: Eine 1/4 Seite 18 Mk. „ 1/20 „ 35 „ „ 1/16 „ 52 „ „ 1/12 „ 70 „ vorausbezahlbar.</p>	<h1 style="margin: 0;">Adress-Tafel.</h1> <p style="margin: 0;">Wo kaufe ich ein? Welches sind die billigsten Bezugsquellen?</p>	<p>Kleinsten Raum Eine 1/4 Seite. Größter Raum: Eine 1/10 Seite. Eintritt kann zu jeder Zeit erfolgen.</p>
---	---	---

Wille-Uhren
Leipzig
 Mozartstr. am Gewandhaus
 Inh. der höchsten Auszeichnungen.
 Uhrenhandlung u. Reparatur
 Stoppuhren. Chronographen.
 Bundesmitglieder 10% Rabatt
 auf alle Waren und Reparaturen.

Thüringer Fahnen-Fabrik Coburg *
 Herzogl. Sächs. Kunststickereianstalt
Radfahrer-Banner und -Standarten
 Sämtliche Vereinsbedarfsartikel.
 1000fache Anerkennungen. Offerten franko.

Gegr
1857

Ein gewaltiger Fortschritt
 ist die
Waschmaschine
 System „Krauss“
 D.R.G.M.



Für Küche und Waschküche.
 Vereinfacht Waschen, Kochen
 und Dämpfen in der halben
 Zeit mit 2/3 weniger Kraft.
 Prospekt gratis.
Louis Krauss
 Schwarzenberg No. 101, Sa.



Sachsen-Mütze
 à M. 2.25.
Sport-Anzüge
 empfiehlt
Richard Voigt, Leipzig
 Thomaskirchhof 13.
 Ferner zu beziehen durch
Robert Weniger, Hohestr. 48.

**Automobil-
 Riemen
 Motorzweirad-
 Riemen**

aus fast dehnbarem Leder
 sind in bezug auf Halt-
 barkeit und Leistungsfähig-
 keit bisher unerreicht.
 Zu beziehen durch:
E. Klinge, Dresden-A.,
 Jagdweg 12-16.
Filiale: Leipzig,
 Ranstädter Steinweg 4.

Sächsische Fahnen-Fabrik
Georg Lange & O. Kneiss
Leipzig, Burgstr. 14.
 Radfahrer-Banner
 und Standarten
 Radfahrer-Abzeichen.
 Sämtl. Vereinsbedarfsartikel.
 Kataloge gratis u. franko.

Emil Richter-Sips
Leutzsch.
**Fahrrad- u. Nähmaschinen-
 Handlung.**
 Besteingerichtete Reparatur-
 werkstatt am Platze.



Rover von 85 Mk. an,
 sowie die von mir seit 15 Jahren
 ausprobierten, in jeder Hinsicht be-
 währten und wohl von keinem anderen
 Fabrikate an Güte übertroffenen

Distanz-Räder

aus der Fabrik von Nestler & Scadock in Reichenbrand
 bei Chemnitz empfiehlt
R. Örtel, Fahrradhändler.
 Geithain.

Bundes-Mützen à M. 2.25
 in bester Ausführung, sowie Anfertigung
 aller Arten Sportmützen empfiehlt
Heinr. Padberg, Mützenmacher
 Dresden N., Luisenstr. 70. B.-M. S. 132.

Stange & Grube, Leipzig
 Burgstrasse 20
 Vernickelungsanstalt für Fahr-
 räder u. Metallgegenstände.

Theater- u. Maskenkostüme
 Karneval- u. Kotillon-Artikel
Th. Veffers, Dresden-N.
 Moritzburgerstr. 15. Preislisten gratis.



**Die besten Vereinsabzeichen
 Ehren & Festabzeichen
 Medaillen, Fahnennägel jeder Art**
 fabriciert von
die GRAVIR & EMAILIR-ANSTALT
WILH. HELBIG, Leipzig, Burgstr. 22

10
 Jahre
 Lieferant
 des
S. R.-B.
 Tel. 7621.

Theater-Maskengarderobe
 v. Kostüme zum Reitenfahren
 verleiht billigst
A. Kitzing, B.-M., Leipzig,
 Kurprinzstrasse 22

Emaillierte Abzeichen
 Ehren- u. Festabzeichen, Banner-
 nägel etc. fertigt sauber
Otte Riedel, Zwickau 1.

Albrecht & Gehlert, Leipzig
 Gutenbergstr. 8 u. Reitzenhainerstr. 5 — Telefon No. 8258
Spezial-Fahrrad-Reparatur-Anstalt
 Günstigste Bezugsquelle für Fahrräder und deren
 Zubehörteile.
 Ständiges Lager von 100-150 Fahrrädern.
 Preisliste gratis und franko.



Ia. Schläuche
 mit
Kugelventil
 D. R. P. A.
 liefert als Spezialität
 nur an Händler
Arno Zierold
 Luftpumpenfabrik
 Crimmitschau i. Sa.

Verlangen Sie gratis u. franko meinen
 illustr. Hauptkatal. über
Fahrräder
 u. Fahrradartikel u. Sie
 werden sich überzeugen, dass
 ich b. bester Qualität, unt.
 1jähr. Garant., am billigst.
 bin. — Wiederverk. ges.
Deutsche Fahrrad-Industrie,
 Richard Driessen,
 Hannover.

Fahrräder
 vernickelt, reinigt,
 emailliert, repariert
O. Scharnbeck, Königstr. 7.

An die grosse Glocke



muss es gehängt werden,
dass

Caesar-Fahrräder

u. Caesar-Fahrradzubehörtheile
auch in Saison 1904
die Besten u. Allerbilligsten

sind. Verlangen Sie gratis und franko meinen 152 Seiten starken Hauptkatalog, welcher reiche Auswahl auch in Glocken, Laternen, Pneumatik, Sättel, Achsen, Conen, Schalen, sowie Nähmaschinen, Schallplattenapparaten, Phonographen, Petroleumöfen, elektrische Lampen etc. zu staunend billigen Preisen enthält.

F. A. Lange, Leipzig 84,
Karlstr. 22.

Freitag's Radfahrererkarten



Die besten!

Preis per Blatt Mk. 1.35 — K. 1.60
a. Japanpapier (Ersatz f. Lwd.-Aufz.) Mk. 1.70 — K. 2.
Bisher erschienen: No. 12, 14 bis 30.
Als nächste erscheinen: No. 9, 13.
Zu beziehen durch jede Buchhandlung, sowie vom
Verlag G. Freytag & Berndt,
Wien VII./I., Schottenfeldg. 64.



Hervorragender Sieg
bei der Bergfahrt der Deutschen
Motorfahrer-Vereinigung.

Telegramm!

Bergfahrt auf **Feldberg** (6—12% Steigung) bei schlechtem Waldweg und riesigen Steigungen grossartiges Resultat. Geiger **Erster** mit **grossem Vorsprung**, 9,7 km in 15 Minuten 30 Sekunden mit 2 1/2 HP Motor bei 85 kg Belastung — entspricht einem Tempo von 37,5 km in der Stunde. Unser Tourenmotorrad von 2 1/2 HP schlug sämtliche Konkurrenzfabrikate mit schwereren Motoren bis zu 7 HP.

Neckarsulmer Fahrradwerke

A.-G., Kgl. Hoflieferanten, Neckarsulm.

Man verlange
Haupt-***
***** katalog**
mit hundert
glänzendster
Zeugniss.



Sweaters

in guten, haltbaren Qualitäten empfiehlt zu
billigsten Fabrikpreisen

Wollwarenfabrik Leipzig,

Weststrasse 67.

Vereine Vorzugspreise!

Die

Wanderer Fahrräder

Modell 1904



sind an Eleganz und gediegener, bewährter Konstruktion wiederum unübertroffen. Die seit 2 Jahren eingeführte Neuerung der Doppelübersetzung mit Freilauf und Rücktrittbremse für Maschinen mit u. ohne Kette hat das Lob aller Kenner gefunden. Ein Versuch wird jedermann von der Vorzüglichkeit der Einrichtung überzeugen. Die „Wanderer-Räder“ wurden auf der letzten **Weltausstellung in Paris mit dem Grand Prix** ausgezeichnet.

Wanderer-Fahrradwerke, vorm. Winklhofer & Jaenicke, A.-G., Schönau b. Chemnitz.

Excelsior.

Die Ueberzeugung bricht sich immer mehr Bahn, dass die

Excelsior
Fahrrad-
Werke.



Gebr. Conrad & Patz
Brandenburg a. H.

Excelsior-Fahrräder

allen anderen Marken vorzuziehen sind und liegt es also im Interesse eines jeden Händlers, sich die Vertretung dieser Maschinen zu sichern.

Auch das

Excelsior-Motorzweirad

welches mit 2 1/4 und 3 PS. geliefert wird, hat sich sehr schnell eingebürgert und ist mit demselben infolge der vorzüglichen Beschaffenheit und günstigen Preislage ebenfalls ein gutes Geschäft zu machen.

Kataloge und Prospekte auf Wunsch.

Wo nicht vertreten, Vertreter gesucht.

Excelsior-Fahrradwerke

Gebr. Conrad & Patz

Brandenburg a. H.

Nur der **Unerfahrene** lässt sich verleiten, bei Kauf eines Fahrrades allein auf billigen Preis zu achten.

Der **Kenner** weiss, dass nur das

Beste das Billigste

ist und wählt daher die bewährte Marke



„Mars“

deren spielend leichter Lauf sprichwörtlich geworden ist.

Mars-Fahrradwerke A.-G.,

Nürnberg-Doos,

vorm. **Paul Reissmann.**

Wo keine Vertreter am Platze, beliebe man sich gefl. direkt an die Fabrik zu wenden.

Möve

Motorräder

Fahrräder

sind unübertroffen!

Thür. Maschinen- und Fahrradfabrik **Walter & Co.**

G. m. b. H., Mühlhausen i. Thür.



REX SIMPLEX

6-10 HP., 1, 2 und 4 Cylinder

erprobtes und bewährtes Fabrikat, grösste Einfachheit, grösste Zuverlässigkeit, billig in der Anschaffung, billig in der Unterhaltung.



Feinste Referenzen!



Deutsche Automobil-Industrie
Hering & Richard
Bad Ronneburg, S.-A.



Aachener Stahlwaaren Fabrik
Aktien-Gesellschaft.

„Fafnir“

Fahrradmotor



Unaufhaltsam bricht sich die Ueberzeugung Bahn, dass die

Herkules-Räder

zur besten Marke zählen und die

Herkules-Motorräder

konstruktiv obenan stehen.

Preisliste Motorprospekte } auf Wunsch.

Nürnberger Herkules-Werke, Aktien-Ges., Nürnberg.

— Gegründet 1886. —



Scheuen Sie nicht die wenigen Mark Mehrausgabe und bestellen Sie für Ihr **Motorzweirad** den



Continental- Reifen.

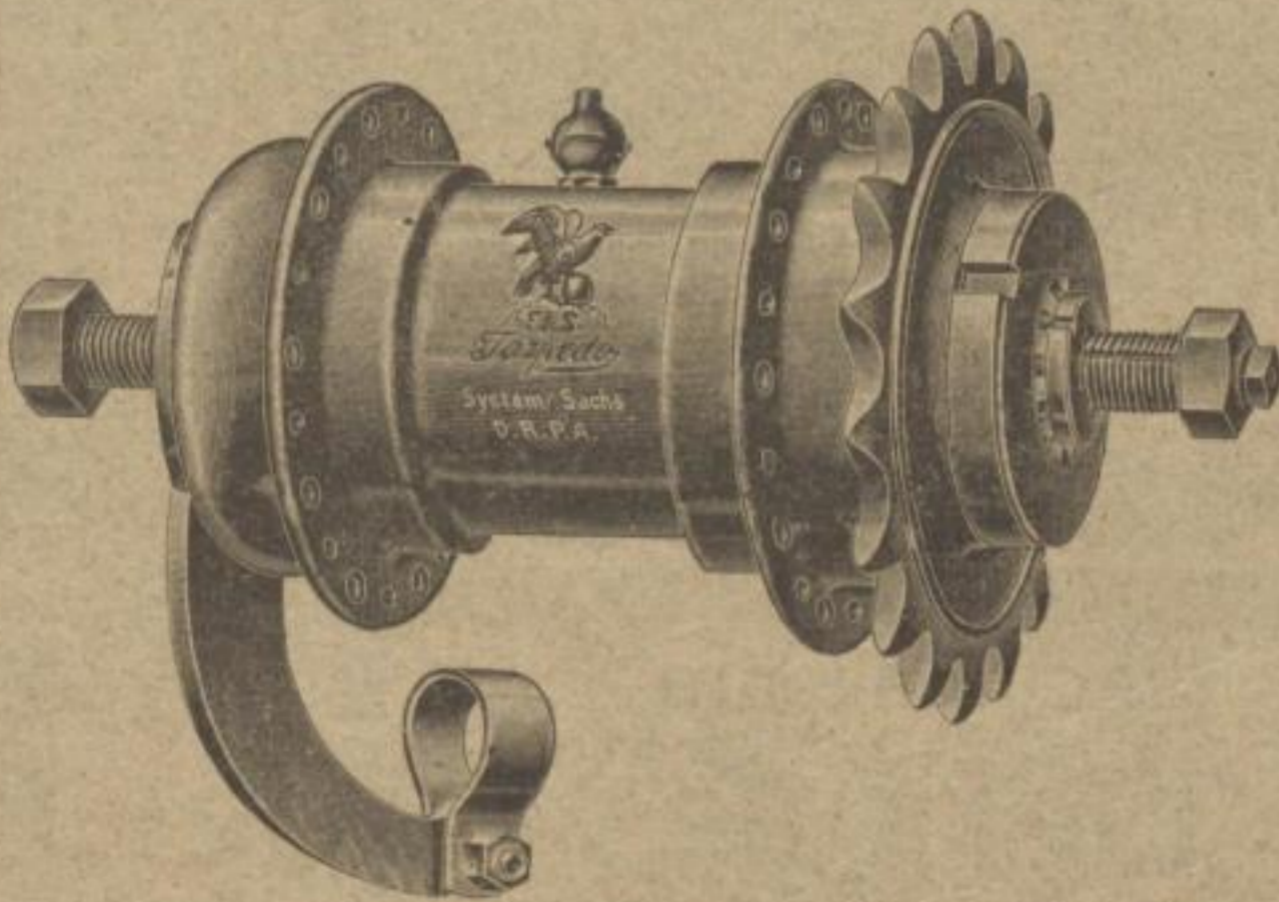
Sie haben dafür grösste Sicherheit u. Annehmlichkeit beim Fahren. Es gibt wohl billigere Reifen, aber auf der Welt keinen besseren **Motorzweirad-Pneumatik.**

Continental-Caoutchouc- & Guttapercha-Co.
Hannover.

F. & S. Torpedo

das Juwel der

Freilauf- Naben



„spielend leichter Lauf wie gewöhnliche Nabe beim Vorwärtstreten, auch Berganfahren, da Antrieb beiderseits frei auf Kugeln laufend, ohne jede innere Reibung (Cylinder) erfolgt.“

Alleinige Fabrikanten:

Fichtel & Sachs, Schweinfurt a. Main.

Schweinfurter Präzisions-Kugel-Lager-Werke.

Generalvertreter für Königreich Sachsen: **Ferd. Breilmann, Dresden, Ammonstrasse 20.**
Briefadr.: Dresden-A. 14. — Lager: Ammonstrasse 20. — Fernsprecher 1, 4358.

Verantwortl. Schriftleiter: Bernhard Böhm, Leipzig-Lindenau, Elisabethallee 5.

Verantwortl. f. d. Anzeigenteil: W. Vogt, Leipzig, Kurprinzstr. 3. Druck von Hager & Hörold, Markranstädt-Leipzig.